

REFERENZ

Frauenkirche und Rathaus, München

Baumaßnahme

- Bauwerksabdichtung - erdberührt nachträglich
- Fassadeninstandsetzung / Naturstein
- Betonsanierung

Objekttyp

- Rathäuser
- Denkmalgeschützte / historisch wertvolle Gebäude
- Kirchen / Klöster

Kurzbeschreibung

Die Geschichte der Stadt ist nicht nur die Geschichte Adliger und Bürger. Ein wesentlicher Teil des Lebens war und ist die Religion. So galt München auf Grund seiner vielen Sakralbauten sowie der hohen Zahl an Geistlichen und Ordensleuten im 17. Jahrhundert sogar als das "deutsche Rom". Die Frauenkirche ist das Wahrzeichen der Stadt. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass der eine Turm den anderen 12 Meter überragt. Das „neue“ Rathaus München wurde 1867 von Georg Joseph von Hauberrisser in sog. „flandrischer Gotik“ erbaut. Der 80 m hohe Turm beinhaltet ein Glockenspiel, das täglich zu festgesetzter Uhrzeit das Turnier anlässlich der Hochzeit Wilhelms V. und den Schäfflertanz (Böttchertanz) spielt. Die Keller Räume des Rathauses waren in der Vergangenheit großen Belastungen durch Feuchtigkeit, Schadsalzen und Schwitzwasser ausgesetzt.

DE_80469_Muenchen_Frauenkirche_Rath

eingesetzte Produktsysteme / Größe

Bauwerksabdichtung - erdberührt nachträglich (Frauenkirche)
Betonersatz: Funcosil System, mineralisch

Fassadeninstandsetzung / Naturstein (Frauenkirche)
Konservierung: Fassadenschutz

Bauwerksabdichtung - erdberührt nachträglich
Kiesel-System, Sanierputz-System

